

Erlebe verlorene Ingenieurbaukunst neu – virtuell und vor Ort. Vom 11. Februar bis 8. März 2026 zeigen wir unsere erste VR-Ausstellung im Roten Saal am Schinkelplatz im Herzen von Berlin.

Entdecke sieben beeindruckende Bauwerke als digitale Rekonstruktionen und erlebe Ingenieurbaukunst aus neuen Perspektiven.

Kontakt & Spenden:

pk@ingenieur-baukunst.de

IBAN: DE21 6604 0018 0226 3473 00

Stichwort: „Ausstellung Verloren & Geborgen“

www.ibk-museum.com

@ibk.museum

VERLOREN & GEBORGEN

EIN VIRTUELLER SPAZIERGANG DURCH VERLORENE INGENIEURBAUKUNST

ERSTAUSSTELLUNG

11.02.2026 – 08.03.2026

ORT: IM ROTEN SAAL, SCHINKELPLATZ, BERLIN

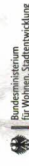
FOTO: MÜLLER-ARCHIV AN DER HOCHSCHULE WISMAR

FÖRDERUNG & KOOPERATIONEN

Gemeinsam möglich machen.
„Verloren & Geborgen“ wird bereits durch namhafte Kulturfördernde unterstützt – darunter das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, die LottoStiftung Berlin und die Bundesstiftung Bauakademie.

Die Ausstellung wird zusätzlich durch Eigenmittel finanziert. Für den nächsten Schritt suchen wir weitere Partner:innen und Unterstützer:innen, die unsere Vision teilen. Hilf mit, Baukultur digital und lebendig zugänglich zu machen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



LOTTO
STIFTUNG
BERLIN



BAU
AKADEMIE



INGENIEUR
BAUKUNST
e.V.



DIGITALES
INGENIEUR
BAUKUNST
MUSEUM



DIGITALES
INGENIEUR
BAUKUNST
MUSEUM

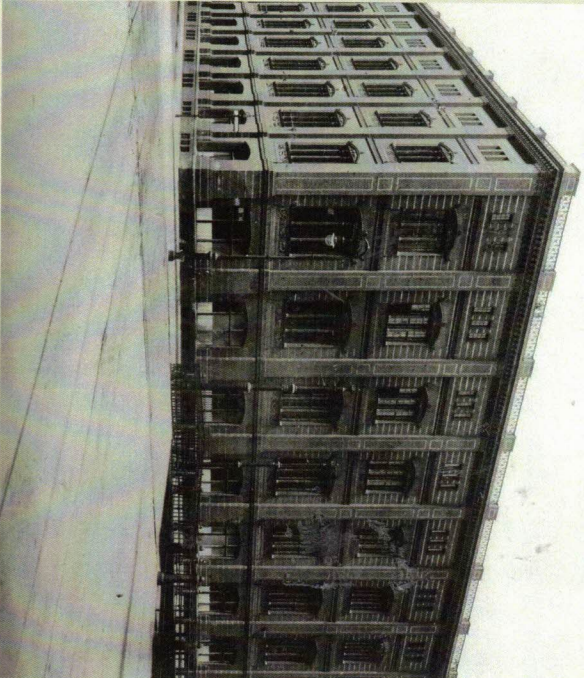
DAS DIGITALE INGENIEURBAUKUNST MUSEUM WIRD 2025 VOM INGENIEUR BAUKÜNST E.V. GEGRÜNDET

Unsere Mission:

Ein frischer und offener Zugang zu Baukultur, Erinnerung und technischer Faszination. Im Mittelpunkt steht nicht nur die visuelle Rekonstruktion verloreener Bauwerke, sondern auch ihre diskursive Rückgewinnung. Jedes Bauwerk wird zum Ausgangspunkt größerer Fragen – über Fortschritt und Verlust, Technik und Ästhetik, Erinnerung und Innovation.

Unser Ziel:

Das Digitale Museum bildet die Grundlage und Inspiration für unser langfristiges Vorhaben: ein physisches Ingenieurbaukunst Museum mit festem Standort. Dieses reale Haus soll die kulturelle und technische Bedeutung des Ingenieurbaus dauerhaft verankern – als lebendiger Ort für Begegnung, Bildung und Innovation.



VERLOREN & GEBORGEN

ERLEBE SIEBEN VERLORENE MEISTERWERKE DER INGENIEURBAUKUNST

In unserem ersten Projekt rekonstruieren wir sieben bedeutende Bauwerke, die nicht mehr existieren – als begehbare, digitale Modelle im virtuellen Raum.

Die interaktiven Rekonstruktionen zeigen, wie technisches Wissen, Gestaltung und gesellschaftlicher Wandel ineinandergreifen.

So entsteht eine neue Form des Erinnerns und Lernens: zugänglich, visuell, lebendig.

Ingenieurbaukunst wird hier nicht nur dargestellt, sondern als baukulturelle Praxis erzählt – zwischen Innovation und Verlust, Fortschritt und Erinnerung.

Mehr zur Sammlung ab November 2025 unter:
www.ibk-museum.de

VIRTUELL. BEGEHBAR. UNVERGESSEN.

Dieses VR-Erlebnis macht Ingenieurbaukunst unmittelbar erfahrbar:

- Erkunde sieben verlorene Bauwerke als interaktive 3D-Rekonstruktionen
- Entdecke konstruktive Details aus nächster Nähe
- Erlebe historische Bauzustände in animierten Abläufen
- Tauche ein in Materialien, Maßstäbe und Atmosphären, die heute nicht mehr greifbar sind

Ingenieurbaukunst wird begehbare – als lebendige, digitale Raumerfahrung.



AUSSTELLUNG

11. FEBRUAR – 8. MÄRZ 2026

Im Roten Saal, Schinkelplatz, Berlin

INGENIEURBAUKUNST VIRTUELL.

ERÖFFNUNGS AUSSTELLUNG
BAUAKADEMIE, ROTER SAAL
SCHINKELPLATZ · BERLIN

INTERAKTIV.

12.02. →
08.03.2026

ÖFFNUNGSZEITEN

MITTWOCH – FREITAG 14–19 UHR

SAMSTAG – SONNTAG 12–17 UHR



DIGITALES
INGENIEUR
BAUKUNST
MUSEUM

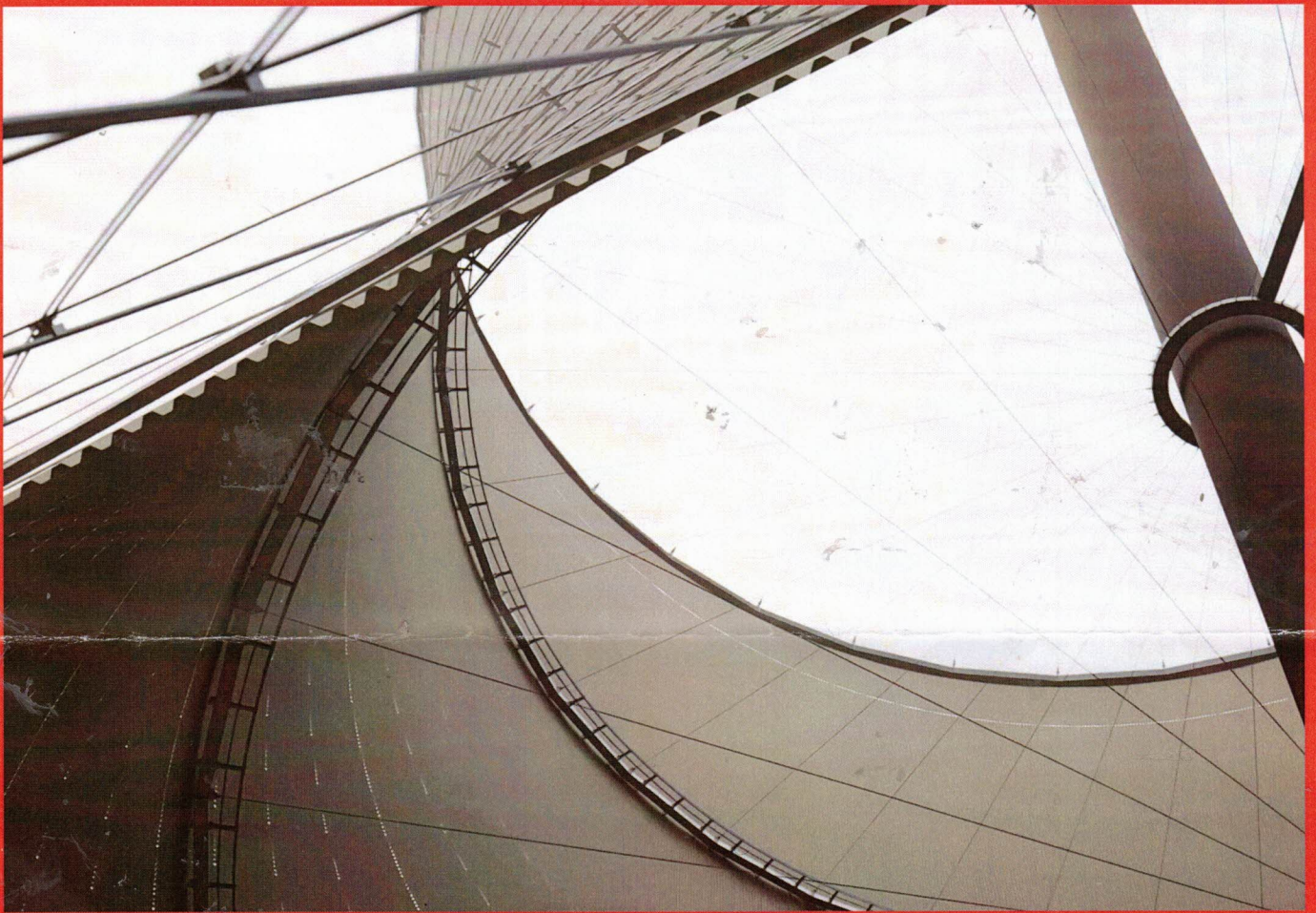


INGENIEUR BAUKUNST eV

VERLOREN & GEBORGEN

EIN VIRTUELLER SPAZIERGANG DURCH
VERLORENE INGENIEURBAUKUNST

WWW.IBK-MUSEUM.DE



VERLOREN & GEBORGEN

EIN VIRTUELLER SPAZIERGANG DURCH
VERLORENE INGENIEURBAUKUNST

Was bleibt von Bauwerken, wenn sie verschwunden sind? Welche Bedeutung haben Konstruktionen, die einst Städte und Landschaften prägten – und heute nicht mehr existieren?

Mit Unterstützung der Bundesstiftung Bauakademie lädt der Ingenieur Baukunst e. V. zu einer außergewöhnlichen Ausstellung im Roten Saal am Schinkelplatz in Berlin ein: „Verloren & Geborgen“ verbindet Virtual Reality, originale Exponate und klassische Ausstellungselemente zu einem neuen Zugang zur Ingenieurbaukunst.

Im Zentrum stehen interaktive VR-Erlebnisse, die es ermöglichen, bedeutende, heute verlorene Bauwerke räumlich zu betreten und neu zu erleben. Ergänzt wird die virtuelle Erfahrung durch Ausstellungswände mit Infotafeln, historischen Fotografien, Originalplänen und weiteren originalen Objekten aus Archiven. So entsteht ein Dialog zwischen digitaler Rekonstruktion und materieller Überlieferung.

Die Ausstellung macht ingenieurtechnische Meisterleistungen des 19. und 20. Jahrhunderts in ihren konstruktiven Ideen, Dimensionen und gesellschaftlichen Zusammenhängen erfahrbar. Begleitet wird Verloren & Geborgen von einem kuratierten Abendprogramm an ausgewählten Terminen. Gäste aus Ingenieurwesen, Architektur, Wissenschaft und Praxis ordnen die historischen Bauwerke in aktuelle Fragestellungen ein und diskutieren die Rolle der Ingenieurbaukunst heute und morgen.

Verloren & Geborgen ist der Auftakt: Mit der Ausstellung eröffnet das Digitale Ingenieurbaukunst Museum. Es bietet neue Zugänge zu Baukultur und bereitet den Weg für ein dauerhaftes Ingenieurbaukunst-Museum.

PROGRAMM

11.02.2026
18:00

VERNISSAGE

Begrüßung
Ingenieur Baukunst e.V.

Grußwort
Ministerialdirektor Dietmar Horn • *Bundesministerium für Wohnen,
Stadtentwicklung und Bauwesen*

Keynote – Titel folgt
Prof. Dr. Georg Vrachliotis • Professor Theory of Architecture and Digital Culture, *TU Delft*

Das Digitale Ingenieurbaukunstmuseum – Einführung mit VR-Live-Demo
M.Sc. Nora Staab & Dr. Philip Kalkbrenner • *Ingenieur Baukunst e.V.*

Moderation
Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle

12.02.2026
18:00

INGENIEURBAUKUNST ALS HERAUSFORDERUNG

Der Neubau des Turms des Bauhaus-Archivs
Prof. Dr.-Ing. Christoph Gengnagel • *Universität der Künste Berlin*

Die Sanierung der Neuen Nationalgalerie Berlin
Dr.-Ing. Jorg Enseleit • *GSE*

Podium: Ingenieurbaukunst zwischen Industrie- und Baukultur
Dr.-Ing. Barbara Berger • *Industriekultur und Architektur mbH*
Dr. Teresa Fankhänel • *Deutsches Architekturmuseum*

Moderation
Dr.-Ing. Christian Müller & Dr. Philip Kalkbrenner

18.02.2026
18:00

DIE GROSSGASTSTÄTTE AHORNBLATT

Der internationale Betonschalenbau und die Position von Ulrich Müther
Dr. Dina Dorothea Falbe • *Müther-Archiv der Hochschule Wismar*

Das Schalentragwerk der Gaststätte Ahornblatt
Prof. Dipl.-Ing. Volker Schmid • *Ingenieur Baukunst e.V.*

Der Abriss der Großgaststätte Ahornblatt
Dipl.-Ing. Peter Saradshow • *SFB Bauingenieure*

Moderation
Dr.-Ing. Doreen Zauft

20.02.2026
18:00

BAUWENDE UNTER DRUCK – WER TRÄGT VERANTWORTUNG?

Zwischen politischen Zielsetzungen, zivilgesellschaftlichem Engagement und dem Alltag im Ingenieurbüro stellt sich die Frage, wie ernst es die Branche mit der Bauwende meint.

Dipl.-Ing. Angelika Hinterbrandner • *KNTXR Podcast, Bauwendeallianz / ProjectTogether*
Claus Asam • *Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung*
B.Eng. Oliver Wege • *Attitude Building Collective e.V.*
M.Sc. Angela Feldmann • *Bollinger + Grohmann*

Moderation
M.Sc. M.Arch. Kerstin Faber & Dr. Philip Kalkbrenner

26.02.2026
18:00

ÜBERBRÜCKEN: VOM ALTEN KAISERSTEG ZUR FUSSGÄNGERBRÜCKE VON MORGEN

Verlorenes Kleinod – Der Alte Kaisersteg in Berlin
Prof. Dipl.-Ing. Volker Schmid & M.Sc. Moataz Al Salha

Fußgängerbrücken – Meisterwerke der Ingenieurbaukunst
Prof. Dr. Mike Schlaich

Fußgängerbrücken im Wandel
Dipl.-Ing. Julia Schuler & M.Sc. Simon Madlener

Moderation
Dr.-Ing. Christian Müller

04.03.2026
18:00

DIE BERLINER BAUAKADEMIE

Grußwort
Dr. Elena Wiezorek · Direktorin, Bundesstiftung Bauakademie

Die Bauakademie – Schinkels Fazit
Dr. Peter Lemburg · AIV Berlin Brandenburg

Zeitzeuge – Eigene Erfahrungen zur Atmosphäre der Bauakademie (AT)
Dr. Helmut Maier

Das Skelett der Berliner Bauakademie · VR-Live-Demo
M.Sc. Nora Staab & Dr. Philip Kalkbrenner

Moderation
Prof. Dipl.-Ing. Volker Schmid

05.03.2026
18:00

FINISSAGE

Begrüßung
Ingenieur Baukunst e.V.

Grußwort
Dr.-Ing. Heinrich Bökamp · Präsident der Bundesingenieurkammer

Keynote – Titel folgt
Peter Cachola Schmal · Direktor, Deutsches Architekturmuseum

Gemeinsamer Ausklang

Moderation
Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle & Prof. Dipl.-Ing. Volker Schmid

Um Anmeldung wird gebeten: pk@ingenieur-baukunst.de

FÖRDERUNG

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

